

BESONDERER GOTTESDIENST

**Samstag, 18. Januar
18 Uhr, Ref. Kirche
Ökumen. Jazzgottesdienst**

Michael Weissnar,
Gemeindeführer St. Marien
Pfr. Jürg Wildermuth
Franziska Brücken, Gesang
John Voirol, Saxophon
und Kompositionen

Psalmen laden ein, Gott zu loben. Psalmen wecken Lebensgeister, sie begleiten uns gelegentlich durch dunkle Täler und stellen unsere Füsse auf weiten Raum. Im Wechselspiel von Musik, Gesang und Psalmenmeditationen tauchen wir ein in die Tiefen des Lebens.



Glücksbilder statt Erziehungssorgen

12 Jahre LoA im Zentrum am Buck mit Peter Imfeld

Lisa Lendenmann, Zentrumsleiterin im Gespräch mit Peter Imfeld, Kursleiter:

Lieber Peter, seit 12 Jahren bietest du jährlich einen LoA (Lösungsorientiertes Arbeiten) an. Was fordert dich nach so langer Zeit noch heraus?

Jedes Jahr aufs Neue fordert mich das Übertragen meiner Begeisterung und das Gefühl von LoA an die Teilnehmer heraus. Kann ich das Wesentliche an die Teilnehmer in alltagsbezogener Sprache vermitteln. Eine kurze Erklärung anhand des folgenden Beispiels: Meine Aussagen wirken: «Ich muss meinem Kind bei den Hausaufgaben helfen» oder «Ich will meinem Kind bei den Hausaufgaben helfen».

Was ist den zentral im LoA, was ist dir wichtig vermitteln zu können?

Die Wertigkeit ist ein zentraler Schwerpunkt. Auch hier ein Beispiel wie es wirkt und anstelle aber zu sagen: «Mein Kind ist sehr lieb aber immer zu spät» oder «Mein Kind kommt oft zu spät und es ist so lieb mit seiner Schwester». Ich sehe mit

Lösungsorientierten Augen und Ohren die guten Sachen und wertschätze diese. Eben Glücksbilder anstatt Erziehungssorgen.

Wertschätzung und Anerkennung werden heute stark eingefordert. Wie siehst du diesen Punkt?

Es bedeutet fordern und geben zu können. Wie das funktionieren kann, auch in herausfordernden Situationen, ist zentraler Bestandteil des Kurses und wird anhand von alltags Situationen der Teilnehmenden ausprobiert und eingeübt.

Wie kann ich mir das vorstellen?

Als erstes stellt sich jeder die Frage, was will ich und was wünsche ich mir, wie soll es sein. Danach stellt sich die Frage, welche Ressourcen gibt es für meine Zielerreichung und was wird bereits gelebt.

Gibt es einen Tipp von dir für uns?

Wichtig aus meiner Sicht ist folgender Punkt: Augenkontakt beim Zuhören und kleine Schritte führen zum Wunschziel und zu einem glücklicheren Miteinander. Wir Er-

wachsene haben die Aufgabe, diese kleinen Schritte zu erkennen und diese in positiver Weise gegenüber dem Kind auszusprechen.

Wie ergänzt du für uns den Satz: «Ein Stolperstein ist?»

Ein Stolperstein ist, dass man sehr hohe Ansprüche an sich selber hat. Das Schönste, das passieren kann ist, wenn einem klar wird, dass man auch LoA wertschätzend mit sich selber umgeht.

Wann findet dein nächster Kurs statt im Zentrum am Buck?

An folgenden Samstagen heisse ich Interessierte sehr gerne willkommen: 21.3./4.4./9.5./16.5.2020, jeweils von 9–11.30 Uhr. Anfragen und Anmeldungen werden gerne im Zentrum am Buck entgegen genommen.

Vielen Dank Peter für den Rückblick und Einblick in dein spannendes Angebot «Glücksbilder statt Erziehungssorgen».

Lisa Lendenmann

Zentrum am Buck, 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch

Gegengewicht

Dieses Gedicht
ist ein kleines
Gegengewicht
auf der Schale
der Waage,
auf der immer
zu wenig liegt.
Ein Gegengewicht
zum Autolärm,
zu überfüllten
Wartezimmern,
ein Gegengewicht
zu den Nachrichten,
zu Schlagzeilen
und Schlagbäumen,
Hochstrassen
und Dampfwalzen,
Herzinfarkt
und Krebsverdacht.

Ein kleines Etwas,
so leicht wie der Wind.
Ich lege es vorsichtig
auf die Waagschale
zu all den anderen
leichten Dingen...

Einen Moment
erschien es mir,
als hätte sich
etwas
verändert.

Hans Kruppa

Begegnung der Kulturen



**Altersbildung 2020
Äthiopien – Peru – Schweiz:
Begegnung der Kulturen
Mittwoch, 22. Januar, 14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus**

Unsere Kirchgemeinde ist eine bunte Mischung aus ganz verschiedenen Menschen: Unterschiedlich sind wir

als Frauen und Männer, als Alte und Junge, in der Art, wie wir unseren Glauben leben und in Vielem mehr. Eine bunte Mischung ist auch die Stadt und das Land, in dem wir leben, und die ganze Welt.

Wie können wir einander gut begegnen, einander verstehen, miteinander das Leben gestalten? So, dass jeder Mensch sich respektiert und ernst genommen fühlt?

Regula Schmid und Genet Meier-Röschli haben sich vertieft mit solchen Themen beschäftigt. In der diesjährigen Altersbildung möchten sie von diesen Erfahrungen erzählen und mit Ihnen zusammen darüber

nachdenken, was für unser Zusammenleben hilfreich sein könnte.

Genet Meier ist verantwortlich für die Kontaktstelle und das Sekretariat des Kinderheims Selam in Äthiopien, Regula Schmid hat in Peru in einem SOS-Kinderdorf und mit der Bethlehem Mission Immensee gearbeitet.

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein und Mitdiskutieren! Wie immer gibt es auch etwas zum Knabbern und zum Trinken.

*Im Namen des Ressorts
Altern und Generationen
Pfrn. Regula Schmid*

Aus der Zentralkirchenpflege

Sitzung der Zentralkirchenpflege (ZKP) vom 9. Dezember 2019 im Kirchgemeindehaus Mattenbach

Die Präsidentin des Verbandsvorstandes, Verena Bula, begrüsst die 17 stimmberechtigten Mitglieder der Zentralkirchenpflege sowie die Vertreterinnen und Vertreter aus Fachkonventen, Pfarrteam, dem Verbandsvorstand und einen Journalisten des Landboten.

Mitteilungen aus Verbandsvorstand

Seit Anfang August arbeitet Herr Heinz Lienhard auf dem Verbandssekretariat. Er ist zuständig für Liegenschaften und Finanzen.

Im Sommer wurde klar: Die Kirchenmailadressen @zh.ref.ch werden auf Ende Jahr nicht mehr bedient. Es wurde viel Zeit darauf verwendet, eine neue Lösung zu finden. Derzeit werden alle alten Adressen umgestellt auf vorname.name@reformiert-winterthur.ch

Ausführungskredit für «atmosphärische Massnahmen» im Kirchgemeindehaus Liebestrasse

Die dazu geforderten Finanzen von CHF 290 000 werden genehmigt.

Ausführungskredit CHF 7 100 000 für die Sanierung des Kirchgemeindehauses Oberwinterthur

Die Zentralkirchenpflege genehmigt den Betrag, nicht ohne noch auf einzelne Punkte der Vorgaben einzugehen.

Personelles Verband

Die angespannte personelle Situation im Verbandssekretariat macht einen Antrag nach einer zusätzlichen Stabsstelle nötig. Es werden 100% bewilligt.

Erwachsenenbroschüre

CHF 28 000 zur neuen Auflage der Erwachsenenbroschüre werden genehmigt.

Budgets 2020

Zuerst stellt die Kirchgemeinde Winterthur-Stadt einen Antrag auf eine zusätzliche Quotenerhöhung von CHF 65 000. Nach längeren Diskussionen entscheidet sich die ZKP knapp gegen den Antrag. Anschliessend genehmigt die ZKP die

Budgets der Gemeinden.

Der Finanzvorstand erörtert sodann die Finanzen des Verbandes. Insbesondere beantragt er eine Erhöhung des Steuerfusses von aktuell 12% auf neu 13 %, was genehmigt wird. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hatte die Verbandsrechnung geprüft und zur Annahme empfohlen.

Auslandhilfe: CHF 20 000 für HEKS (Aleppo)

Die CHF 20 000 werden genehmigt.

Revision der Geschäftsordnung der Zentralkirchenpflege und Ergänzungen Reglement Behördenentschädigung des Verbandes

Neu wird die Geschäftsordnung den neuen Gesetzen angepasst. So wird künftig nicht mehr das Präsidium des Verbandsvorstandes sondern ein eigenes Präsidium die Zentralkirchenpflegesitzungen leiten. Entsprechend wurden auch die Behördenentschädigungen angepasst.

*Für den Verbandsvorstand
Verena Bula-Brunner*

Ökumenische Freitagsvesper

«In der Stille spürt man den Atem Gottes»

Zitat von Unbekannt



Ökumenische Freitagsvesper 2020

Man könnte meinen, Stillsein liege nicht wirklich im Trend. Viele Menschen, häufig Politiker, bringen ihre Botschaften möglichst laut unter die Leute. Besonders laut empfinde ich jene, welche via Twitter übermittelt werden, weil das Gesagte meist so belanglos, unüberlegt und plakativ ist. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir Zeiten der Stille nötiger denn je brauchen.

Seit vielen Jahren ist die ökumenische Freitagsvesper ein Ort der Ruhe und der Besinnung. Im Mittelpunkt stehen liturgische Gebete, Gedanken und Lieder und ganz im Zentrum eine Stille! Die Freitagsvesper ist seit Jahren gelebte Ökumene, sie bietet Raum, in sich hineinzuhören, die eigene Mitte zu suchen, auszusteigen aus den alltäglichen Anforderungen, die Stille zu geniessen.

Über das Jahr verteilt werden wir wieder zehn Vespertagesdienste feiern, abwechselungsweise in der Ref. Kirche St. Arbogast und in der Kath. Kirche St. Marien.

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Singen und Beten und zur Stille in unserem ökumenischen Vespertagesdienst. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Daten für 2020

- 31. Januar, St. Marien
- 28. Februar, St. Arbogast
- 27. März, St. Marien

- 24. April, St. Arbogast
- 29. Mai, St. Marien
- 26. Juni, St. Arbogast
- 28. August, St. Marien
- 25. September, St. Arbogast
- 30. Oktober, St. Marien
- 27. November, St. Arbogast

Und noch etwas: Unsere Vespergruppe benötigt dringend neue Mitglieder. Wenn Sie Interesse und Lust haben, bei der Vorbereitung und Gestaltung eines Vespertagesdienstes mitzuwirken, laden wir Sie herzlich ein, mit uns unverbindlich Kontakt aufzunehmen, um sich genauer zu informieren. Kontakt:

Helen Kaufmann, 052 315 18 62
 helen.kaufmann@sunrise.ch
 Toni Patscheider, 052 242 55 75
 t.patscheider@gmx.ch
 Wir freuen uns auf das gemeinsame Stillsein im 2020.

Für die Vespergruppe:
 Toni Patscheider

Friedenslicht

Ankunft des Friedenslichts aus Bethlehem am Bürkliplatz



Letztes Jahr wurde wieder die acht Meter hohe Feuer-Skulptur am Abend des 3. Advents am Zürcher

Bürkliplatz mit dem Friedenslicht entzündet. Das Licht kam direkt aus Bethlehem und wurde vom

Obersee per Schiff nach Zürich transportiert. Über tausend Personen warteten gespannt auf dessen Ankunft. Auch aus Oberwinterthur war eine kleine Delegation vor Ort. Familie Meyer hatte für uns das Licht abgeholt und es in unsere Kirche gebracht, wo es bis Weihnachten gebrannt hat. Wir danken Familie Meyer herzlich fürs Abholen des Friedenslichts!

Auch nächstes Jahr wollen wir das Friedenslicht wieder abholen und in die Kirche St. Arbogast bringen. Wer diese feierliche Zeremonie auch miterleben möchte, melde sich bitte bei Pfrn. Barbara Amon.

Pfrn. Barbara Amon

Abdankungen im Dezember

Abdankungen

- Waltraut Güttinger-Tidl, 64
Mörsburgstrasse 23
- Eveline Wegmüller-Herter, 59
Ruchwiesenstrasse 34
- Margrit Eberle-Tobler, 76
Im Geissacker 32

unterwegs

*mit den vögeln
ziehe ich
zu anderen ufern*

*und sammle
dort steine
für neue wege*

helena aeschbacher-sinecká



DISPUTATION

Zukunft unserer Winterthurer Kirche

Im Mai 2020 stimmen wir ab. Es gilt einen Richtungsentscheid zu fällen, ob wir e i n e fusionierte grosse Kirchgemeinde Winterthur werden wollen oder e i n z e l n e Kirchgemeinden bleiben in einem gestärkten Stadtverband, der die Kirchenpflegen in den administrativen Arbeiten entlastet.

Was bedeutet das für uns als Kirchgemeinde? Wo besuchen unsere Kinder den kirchlichen Unterricht? Wird der Konfirmandenunterricht zentralisiert?

Um solche Fragen zu diskutieren werden wir ein Podiumsgespräch organisieren – merken Sie sich schon jetzt den Donnerstag, 20. Februar, 20 Uhr in der Ref. Kirche.

Gottesdienste in der Ref. Kirche

jeweils 9.30 Uhr

Samstag, 18. Januar
**18 Uhr, Ökumenischer
Jazzgottesdienst**
Pfr. Jürg Wildermuth
Michael Weissnar,
Gemeindeleiter St. Marien
Franziska Brücken, Gesang
John Voirol, Saxophon
und Kompositionen

Sonntag, 19. Januar
Gottesdienst
Pfr. Felix Gietenbruch

Sonntag, 26. Januar
Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. Regula Schmid
Chinderinsle für die Kleinen

Sonntag, 2. Februar
Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth

Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

Sonntag, 19. Januar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Claudia Gabriel

Mittwoch, 22. Januar
**10 Uhr, Gottesdienst
mit Abendmahl**
Pfr. Roland Klee

Sonntag, 26. Januar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Marion Giglberger

Sonntag, 2. Februar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Ines Bolthausen

Kinder, Jugendliche, Familien

Sport-Treff Girls only im Gleis 1B
dienstags, 18.30–20.30 Uhr
(7./8. Klasse)
mittwochs, 18.30–20.30 Uhr
(5./6. Klasse)

Spieltreff im Gleis 1B
mittwochs, 14–17 Uhr
(4.–9. Klasse)

Jugendtreff im Gleis 1B
freitags, 19–23 Uhr, (7.–9. Kl.)

Jugendgottesdienst
Freitag, 24. Januar
17.15 Uhr für 5.Kl. und 6.Kl.

Erwachsene

Meditation
montags, 19–20 Uhr
Kirchgemeindehaus
donnerstags, 7.30–8 Uhr
Ref. Kirche

Kreativgruppe
Jeden Donnerstag
14–16 Uhr, Zentrum am Buck

Französisch Konversation
Freitag, 17./24. Januar
14–15 und 15.15–16.15 Uhr
Zentrum am Buck
Anmeldung: 052 246 01 81

Büchertreff
Freitag, 24. Januar
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Ayelet Gundar-Goshen
«Löwen wecken»
Klein&Aber Pocket, Seiten
11–157 vorgängig lesen

Offener Singkreis
Freitag, 24. Januar
10 Uhr, Kirchgemeindehaus

Samschtig-Kafi
Samstag, 25. Januar
8–11 Uhr, Kafi Gipfeli oder
Zmorgen im Kirchgemein-
dehaus

Bibel am Montag
Montag, 27. Januar
15.45 Uhr, Kirchgemeindehaus

Ökumenische Vesper
Freitag, 31. Januar
20 Uhr, Kath. Kirche St. Marien

60 Plus

Mittagstisch für Senioren
• **Freitag, 17. Januar**
Stadel
11.45 Uhr, Gasthaus Schloss-
halde, An- und Abmeldung im
Gasthaus: 052 233 78 78
• **Dienstag, 21. Januar**
mit Spitex
Kirchgemeindehaus
12 Uhr, An-/Abmeldung bis
Freitag: 052 242 15 46

Altersbildung
Mittwoch, 22. Januar
14 Uhr, Kirchgemeindehaus

Wanderung
Montag, 27. Januar
Baltenswil–Volketswil
Verantwortlich:
Kurt Weilenmann
Telefon 052 317 20 15

Kafi-Treffpunkte

Chilekafi
**Jeweils im Anschluss an
den Sonntagsgottesdienst**
Kirchgemeindehaus

Kafi St. Arbogast
Montag–Freitag, 14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus

Cafeteria Zentrum am Buck
Montag–Freitag, 9–11 Uhr
Im Zentrum am Buck

Kafitreff Hegi
**Jeden Montag und Freitag
9–11 Uhr**
Mehrzweckraum Hegi
Reismühleweg 48

Reformations- jubiläum

Buchvorstellung
der Antiquarischen
Gesellschaft:
**«Eine Stadt im Wandel.
Winterthur und die
Reformation»**
Autor: Peter Niederhäuser
Mittwoch, 22. Januar
19.30 Uhr, Stadtbibliothek
Obere Kirchgasse 6
Herzlich willkommen!

www.refkircheoberi.ch

Kontaktadressen

Sekretariat
Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81, 8–12 Uhr
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrteam
Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
Thomas Karcher
Telefon 052 242 40 74
thomas.karcher@reformiert-winterthur.ch
Elisabeth Lendenmann
Zentrum am Buck
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Maike Maurer
Telefon 052 243 30 38
maike.maurer@reformiert-winterthur.ch
Katharina Wehrli
Telefon 052 242 15 46
katharina.wehrli@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
www.oberi.jugendarbeit.ch

Ihr sollt in Freuden ausziehen
und im Frieden geleitet werden.

Jesaja 55,12

